

3 Die Zukunft des öffentlichen Verkehrs
Wie das Busfahren in den nächsten Jahren attraktiver werden soll.

7 Gastronomen freuen sich über Lockerung
Innenräume ab Montag wieder offen, die Reservationen steigen.

25 Endlich zurück in der W-Series
Erfolgreiche Testtage in Wales
Fabienne Wohlwend heiss auf Saisonstart



Volksblatt



Samstag, 22. Mai 2021
144. Jahrgang Nr. 96

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Heute

Ab 21 Uhr

Finale des Eurovision Song Contests

In der Rotterdamer Ahoy Arena geht heute Abend das grosse Finale des 65. Eurovision Song Contests über die Bühne. 26 Nationen treten dabei an, um Europas Liederkrone zu erlangen. **Seite 32**

Inland Während das Standesamt von der Anzahl Trauungen her kaum etwas von der Pandemie mitbekam, heirateten 2020 nur sehr wenige Paare kirchlich. **Seite 2**

Inland Der Nachwuchs der Bürgerpartei hat sich zum Ziel gesetzt, mehr jüngere Personen für politische Themen zu begeistern. Wie die Junge FDP dies schaffen will, darüber geben die Vorstandsmitglieder Nadin Kindle und Konstantin Eberle Auskunft. **Seite 5**

Inland Dank Kurzarbeit haben viele die Zeit genutzt, um ihren Kleiderkasten zu entleeren. Doch wo werden all die Kleider hingebacht? Das Hilfswerk Liechtenstein im Porträt. **Seite 9**

Ausland Nach Beginn der Waffenruhe im Gaza-Konflikt dringt die internationale Politik auf eine dauerhafte Friedenslösung. **Seite 16**

Wirtschaft Tanja Muster und Daniel Slongo haben keine einfache Aufgabe bei Liechtenstein Finance. Aber eine wichtige, wie beide im Interview verdeutlichen. **Seite 19**

Sport Beim Schaaner Leichtathletik-Meeting gab es einige Topleistungen zu sehen. So verbesserte Jule Insinna ihren Diskus-Landesrekord um weitere sieben Zentimeter auf neu 43,36 m. **Seite 25**

Panorama Es locken hohe Geldgewinne: Mit neuen Anreizen auf grossen Dating-Plattformen und mit Lotterien buhlen die USA um Impfpfänger. **Seite 32**

Wetter Der Samstag startet noch trüb, dann wird es aber freundlicher. **Seite 26**  **9° 16°**

Inhalt

Inland 2-11 **Kino/Wetter** 26
Ausland 16 **Kultur** 27
Wirtschaft 17-19 **TV** 28-31
Sport 21-25 **Panorama** 32

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Bitter, bitter 1:4 gegen Zürich: FC Vaduz steigt ab

Der FC Vaduz konnte die gute Ausgangslage im Kampf um den Barrageplatz nicht nutzen. Trotz eines Traumstarts mit dem 1:0 durch Matteo Di Giusto in der 2. Minute, setzte es auswärts beim FC Zürich eine 1:4-Niederlage. Da Konkurrent Sion gegen Basel klar mit 4:0 gewann, fiel der FCV in der letzten Runde ans Tabellenende zurück und steigt direkt aus der Super League ab.

(Foto: Michael Zanghellini)
Seiten 21 und 22

Jetzt können sich auch Jugendliche ab 16 für die Impfung anmelden

Anpassung 16- und 17-Jährige erhalten nun auch in Liechtenstein eine Impfung, sie können sich für einen Termin anmelden. Zudem haben neu auch Mitbewohner von Risikopatienten Priorität.

VON DANIELA FRITZ

Der Impfstoff «Comirnaty» von Biontech/Pfizer erhielt als erstes Vakzin gegen Covid-19 am 19. Dezember 2020 die Zulassung in der Schweiz und damit auch in Liechtenstein. Bis heute ist es zudem der einzige Impfstoff, der laut der Zulassungsbehörde der Swissmedic auch an 16- und 17-Jährige verabreicht werden darf. Der Impfstoff des Herstellers Moderna ist hingegen nur Erwachsenen ab 18 Jahren vorbehalten. Zunächst blieben Jugendliche aber aussen vor, es galt, die Ältesten und Risikopatienten zu schützen. Sie wurden bei der Impfung priorisiert.

Nach und nach gingen einige Schweizer Kantone dazu über, auch 16-Jährigen für Impftermine zu berücksichtigen. In Liechtenstein war dies bisher nicht möglich. «Den Impfwilligen Personen werden nach Anmelddatum Impftermine zugeteilt und sie erhalten den Impfstoff, der am entsprechenden Tag eingesetzt wird», erklärte Gesundheitsminister Manuel Frick auf «Volksblatt»-Anfrage. Weil aber nur einer der beiden Impfstoffe an unter 18-Jährige verabreicht werden darf, dürfen diese nur jene Termine erhalten, an denen Biontech/Pfizer eingesetzt wird. Das sei eine organisatorische Herausforderung, da zunächst das Anmeldesystem angepasst werden musste. Das Problem scheint man nun in den Griff bekommen zu haben. Ab sofort können sich auch 16- und 17-Jährige impfen lassen. Das betrifft potenziell gut 750 Personen in Liechtenstein. Sie können sich wie Erwachsene online auf impfung.li registrieren und werden bei der Terminvergabe berücksichtigt, teilte die Regierung gestern mit. Unterdessen prüft Swissme-

dic bereits die Zulassung von «Comirnaty» für 12- bis 15-Jährige. Ähnlich, wie bei der jetzigen Anpassung ermöglicht Liechtenstein dieser Altersgruppe die Impfung aber nicht automatisch mit der Zulassung. Auch hier müsse man zuerst das Anmeldesystem entsprechend anpassen. Nach wie vor werden alle angemeldeten Personen in einer Liste geführt: Je nach Liefersituation und Zeitpunkt der Anmeldung werden die Termine dann vergeben. Priorität haben allerdings Risikopatienten, die besonders gefährdet sind. Sie erhalten unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Anmeldung schneller einen Termin, da sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören.

Mitbewohner von Risikopatienten erhalten ebenfalls Priorität

Zu ihrem Schutz werden neu auch alle prioritär geimpft, die mit jemandem zusammenleben, dessen Immunsystem aufgrund von Krankheiten oder Therapien geschwächt ist. Als «immunsupprimiert» gelten beispielsweise Menschen mit Krebs-

oder Immunerkrankungen oder solche, die eine Transplantation erhalten haben. Eine genaue Liste findet sich unter impfung.li. Wer in diese Kategorie fällt, sich aber bereits für eine Impfung angemeldet hat, soll sich bei der Impfhotline melden. Dann erhält man schneller einen Termin. Voraussetzung ist allerdings ein ärztliches Attest.

Impfwilligkeit bei 61 Prozent

Bis zum 20. Mai wurden über 11 000 Personen mindestens einmal geimpft, davon haben knapp 7500 Personen bereits die zweite Teilimpfung erhalten. Somit sind knapp ein Fünftel der Gesamtbevölkerung beziehungsweise knapp ein Viertel der Erwachsenen komplett immunisiert. Die Regierung rief gestern nochmals dazu auf, sich für die Impfung zu registrieren. Das haben bislang knapp 14 400 Personen getan, knapp 7400 haben in der Zwischenzeit Termine erhalten. Damit liegt die Impfwilligkeit derzeit bei 50 Prozent der Bevölkerung beziehungsweise 61 Prozent der erwachsenen Bevölkerung.

«Strike for Future» Tausende fordern klimagerechtes Handeln

BERN/VADUZ Mit etlichen Anlässen ist am Freitag in der ganzen Schweiz und in Liechtenstein der «Strike for Future» begangen worden. Gefordert wurde unter anderem eine klimagerechte Gesellschaft. Die über 100 Veranstaltungen reichen von einer einfachen Standaktion bis hin zu Kundgebungen. Zu grösseren Aktionen kam es in Zürich, Bern und Lau-

sanne. Um 11.59 Uhr wurde an mehreren Orten ein Klimaalarm ausgelöst. Dabei ging es vielerorts lautstark zu. Mit Trillerpfeifen, Hörnern und Pfannendeckeln machten 100 Personen in St. Gallen auf sich aufmerksam. Rund 30 000 Menschen haben sich am «Strike for Future» beteiligt - einige auch im Vaduzer Städtle. (sda/red) **Seiten 3 und 16**

Fussball

FC Ruggell für «Restart» gerüstet

RUGGELL Gibt der Schweizer Bundesrat kommende Woche grünes Licht, warten auf den FC Ruggell im Juni noch zwei Meisterschaftspartien. Genau auf ein solches Szenario hat sich die Unterländer Zweitligist in den letzten Monaten intensiv vorbereitet, ist laut Trainer Michael Mäder bereit für den «Restart». **Seite 23**

ANZEIGE

Sub of the day
CHF 5.90

Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.